

KIRCHENBRIEF

*der Ev.-Luth. St. Bartholomäus Kirchengemeinde
Röhrsdorf – mit Naustadt und Sora*



Juli – Oktober 2016

Neue Paramente in der Kirche Naustadt

Das neue grüne Parament in der Naustädter Kirche wurde im Familiengottesdienst beim Gemeindefest dem gottesdienstlichen Gebrauch gewidmet. Die Christenlehrekinder hatten eigene Entwürfe für das Altarparament gestaltet, diese sind zur Zeit noch in der Kirche zu besichtigen. Besonders beeindruckend war, dass die Kinder bei ihren Entwürfen, ohne das neue Parament zu kennen, vieles von dem aufgenommen haben, was auf den Paramenten nun zu entdecken ist.

Zuerst der blaue Planet Erde: Blau steht für Schöpfung, Wasser, für das Wasser der Taufe, die Luft, den Himmel und den Wind. Bei Wind denken wir an den heiligen Geist, die Kraft Gottes, die wirkt und bewegt, ohne dass wir sie sehen. Das Blau findet seine Entsprechung im Blau der farbigen Kirchenfenster.

Und dann oben die große gelbe halbrunde Fläche, das Gelb steht für Licht, Leben, Wärme und Geborgenheit. All das finden wir bei Gott.

Jesus Christus hat gesagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8,12

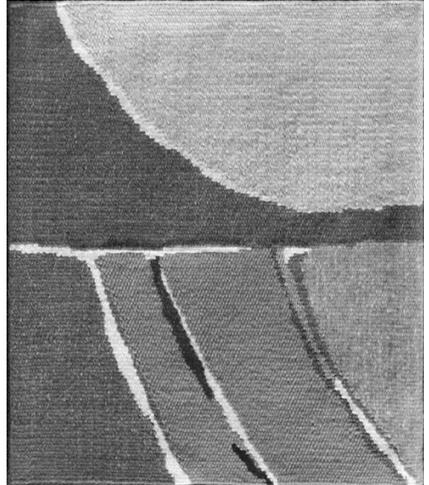
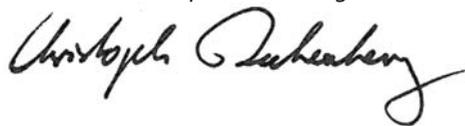
So nehmen also die neuen grünen Paramente etwas von der Botschaft aus der Weihnachts- und Osterzeit in das lange Kirchenjahr mit hinein.

Grün, die Grundfarbe des Paramentes, steht für das Wachsen der Saat, das Wachsen des Glaubens, die Hoffnung, die Tradition, das Weitergeben der Glaubenszeugnisse von Generation zu Generation. Dabei hat die Künstlerin Annett Hildebrand es durchaus beabsichtigt, dass in den verschiedenfarbigen grünen Flächen die Vielfalt und Vielgestaltigkeit der Kirche zum Ausdruck kommt.

Lassen Sie sich durch die neugestalteten Paramente anregen, weiter darüber nachzudenken. Wenn Sie in die Kirche kommen, finden Sie eine kleine Klappkarte mit der Abbildung der Paramente, diese können Sie gern mitnehmen, und anderen davon erzählen, was Sie in der Kirche Neues gesehen haben. Vielen Dank für die eingegangenen Spenden für die Paramente. Besonders danken wir dem Seniorenkreis Naustadt, der dafür 1.000 € zur Verfügung gestellt hat. Nun fehlen noch 900 €, deshalb wird um weitere Spenden.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde



Konzerte in der Kirche Röhrsdorf

29. Juli	19.30 Uhr	Konzert der Meißner Chorwoche
23. Oktober	16.00 Uhr	Ludwig Güttler Trompete und Friedrich Kircheis Orgel <i>Karten-Vorbestellungen sind ab sofort möglich</i>
6. November	17.00 Uhr	Kathy Leen und Holger Miersch zum Kirchweihfest
8. Jan. 2017	16.00 Uhr	Neujahrskonzert, Alexander Pfeifer – Trompete und Frank Zimpel – Orgel

Musiken in der Naustädter Kirche

18. September	17:00 Uhr	Blockflötenkonzert mit unseren Flötenkreisen in der geschmückten Kirche (siehe auch S. 4)
11. Dezember		Adventsmusik mit dem Chor, dem Blockflötenkreis und weiteren Instrumentalisten

Einladung an Sangesfreudige zum Mitsingen beim Sommersingen an der Osterquelle in Klipphausen

Am Sonntag, 21. August 2016 wollen wir ab 17 Uhr

in Klipphausen an der Osterquelle gemeinsam singen. Viele sommerliche Volkslieder warten nur darauf, von uns angestimmt zu werden. Und wenn Sie mit einstimmen, dann ist uns das ein besonderes Vergnügen!

Also – wenn Sie gerne singen oder Freude am Zuhören haben, dann sind Sie herzlich willkommen!

Wer lieber sitzend singt und zuhört, der bringe sich einen Klappstuhl mit. Ein paar Bänke rund um die Quelle laden ebenfalls zum Verweilen ein.

Und wo ist die Osterquelle? Mitten im neuen Siedlungsgebiet Klipphausen, Straße „Zur Osterquelle“.

Parkmöglichkeiten gibt es gleich zu Beginn der Straße am Abzweig von der Bergstraße.

Sollte das Wetter nicht passen und uns Regen einen Strich durch die Noten machen, dann verschieben wir das Singen einfach auf ein nächstes Mal bei Sonnenschein!

Viele Grüße aus unserem Kirchenchor!

Ihre Angelika Rudolph



Erntedankfest 2016

Wir laden herzlich ein zum **Ernte-Kränze-Binden** immer am Freitag vor dem jeweiligen Erntedankfest

- für **Röhrsdorf** am 9.9. wie gewohnt im Pfarrhaus, jedoch schon ab 17.00 Uhr, da wir am 10.9. frühzeitig zur Gemeindefahrt nach Eisenach aufbrechen.
- für **Klipphausen** am 9.9. ab 14.00 Uhr bei Familie Fleischer, mit Kaffee und Kuchen
- für **Sora** am 2.9. ab 17.00 Uhr in der Kirche zum Schmücken
- für **Naustadt** am 16.9., im Pfarrhaus ab 18.00 Uhr

Für alle Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen sind wir dankbar.

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung am 25.09.2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jes. 66, 13)



Ende September, nach den Erntedankfesten in unserer Gemeinde, findet in der Röhrsdorfer Kirche der von den Bläserinnen und Bläsern ausgestaltete Gottesdienst zur Jahreslosung statt. Herzlich laden wir Sie dazu ein.

Zwei Besonderheiten zeichnen diese Bläsergottesdienste aus: Zum Einen wird das gesamte Programm für den Bläsergottesdienst von der Sächsischen Posaunenmission e.V., der Dachorganisation von ca. 440 sächsischen Posaunen-

chören, ausgearbeitet. Zum Anderen übernehmen traditionell Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores die Ausgestaltung des Gottesdienstes – von der Begrüßung über die Verkündigung bis zu den Segensworten.

Die inhaltliche Zusammenstellung und der Verkündigungstext stammen in diesem Jahr von Pfarrer Tilo Kirchhoff aus der ev.-luth. Kirchgemeinde Burgstein/ Kirchenbezirk Plauen-Vogtland. Für die musikalische Ausgestaltung gab der für den Bereich Westsachsen zuständige Landesposaunenwart Siegfried Mehlhorn den Chören Bläserstücke, Liedsätze und Vorschläge für Vorspiele an die Hand.

Deren Schwierigkeitsgrad reicht von einfach bis anspruchsvoll – immer im Hinblick darauf, dass dieses Bläserprogramm für alle Chöre in Sachsen und darüber hinaus machbar sein soll.

Anfang des Jahres werden die vorgeschlagenen Musikstücke zur Jahreslosung in mehreren Chorleiterkonventen vorgestellt. Dann liegt es im Ermessen der Chorverantwortlichen, welche Musik einstudiert und vorgetragen wird.

Wie die Jahreslosung thematisch und musikalisch umgesetzt wird, erfahren Sie am 25. September um 10:00 Uhr in der Kirche zu Röhrsdorf. Musikalisch wird neben Altbewährtem wie immer auch Neues zu erleben sein. Freuen Sie sich darauf.

Mathias Tempel | Posaunenchor Röhrsdorf

Blockflötenkonzert in Naustadt

Wie in jedem Jahr, so wollen wir auch dieses Jahr im September in der geschmückten Ernte-Dank-Fest-Kirche mit Flötenklängen Danke sagen.

Unser Blockflötenkonzert findet am Sonntag, 18.09.2016, um 17 Uhr statt.

Es musizieren unsere Naustädter Flötengruppen und Gäste aus dem Kirchenbezirk – Erwachsene und Kinder.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, dabei zu sein. Es wird ein Fest der Sinne sein, denn nicht nur hören, sondern auch sehen und riechen sind zum Erntedankfest in der Kirche ein großes Erlebnis!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Flötenkreis, Ihre Angelika Rudolph

Aktivitäten der Flötenkreise und Kurrende

Neben den vielfältigen Einsätzen unserer „hauseigenen“ Musikanten in den Gottesdiensten und festlichen Höhepunkten der Kirchgemeinde gibt es auch große Treffen über unsere Gemeindegrenzen hinaus.

Unsere Kurrendekinder sind mit dabei beim **Kurrendetreffen** der Landeskirche in Zwicau am Samstag, 17.09.2016.

Unsere Flötenspieler beteiligen sich am **Blockflötentag** unseres Kirchenbezirkes am Samstag, 03.09.2016 in Neukirchen. Dort gibt es nach ausgiebiger Probenarbeit ein Abschlusskonzert 16 Uhr in der Kirche.

Die lang einstudierte Flötenmusik wird dann in Naustadt im Konzert zum Erntedankfest am Sonntag, 18.09.2016, 17 Uhr zu hören sein.

Angelika Rudolph

WER RASTET, DER ROSTET – Treffpunkt Orgel

Wem ist diese alte Weisheit wohl gesagt? Sie werden staunen: dieser Spruch gilt unseren Organen! Nur, dass sie sich nicht selber bewegen können und auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Wenn wir sie nicht bewegen, nicht Luft durch die Pfeiffen schicken, dann bleiben sie nicht gängig. Denn – Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit, Staub und auch kleine Tierchen wie Spinnen und Fliegen setzen den Holzteilen der Mechanik, der Ventile und der Tastatur arg zu. Dagegen hilft kein Orgelbauer, kein Wartungsvertrag und kein „die Orgel ist doch neu!“. Dagegen hilft nur: regelmäßig spielen, Tasten bewegen, Luft durchschicken ... Je mehr und je häufiger das geschieht, desto besser! Nur so können wir lange Freude an diesem schönen Instrument haben!

Wir suchen dringend Leute, die ab und zu mal auf der Orgel spielen, die Tasten bewegen. Man kann einfache Klavierstücke, Lieblingsstücke von früher spielen, Tonleitern rauf und runter oder aber auch „nur“ mal alle Tasten durchdrücken ... man muss kein Orgelspieler sein! Aber ich kann das nicht alleine schaffen, auf allen Organen regelmäßig zu spielen.

Ein angenehmer Nebeneffekt: der Aufenthalt in der kühlen Kirche ist in den Sommermonaten eine Wohltat! Und keine Angst – Sie müssen nicht demnächst im Gottesdienst Orgel spielen!

Ich würde Sie gerne in diese so wichtige Aufgabe einweisen und biete Ihnen ein erstes Treffen an „Ihrer“ Orgel an: Mittwoch, 06. Juli 2016, 9 Uhr Orgel Sora, 10 Uhr Orgel Röhrsdorf, 11 Uhr Orgel Naustadt.

Bitte rufen Sie mich an und kommen Sie zum **Treffpunkt Orgel**. Wir brauchen wirklich dringend Ihre Hilfe. Wenn Ihnen der Termin nicht möglich ist, dann können wir gerne auch einen anderen Termin miteinander ausmachen.

Angelika Rudolph, Tel. 035245 – 72 4321

Familiengottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres

Alle Christenlehrekinder mit ihren Familien laden wir ganz herzlich

am 21. August, 10.00 Uhr in die Kirche Sora ein.

Wir wollen das neue Schuljahr mit einem Familiengottesdienst beginnen und uns unter den Segen Gottes stellen.

Besonders begrüßen wir an diesem Tag die Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten.

Einladung zur Christenlehre für das Schuljahr 2016/17

In der Woche vom 15. – 19. August beginnt nach den Ferien wieder die Christenlehre. Wir laden alle Kinder ganz herzlich ein nach:

Naustadt	dienstags	15.30 – 16.30 Uhr	Klassen 1 – 3
	dienstags	16.35 – 17.35 Uhr	Klassen 4 – 6
Röhrsdorf	donnerstags	15.00 – 16.00 Uhr	Klassen 1 – 3
	donnerstags	16.10 – 17.10 Uhr	Klassen 4 – 6

Es freuen sich auf euch Susann Simon und Astrid Schillheim.

Herzliche Einladung an alle Christenlehrekinder zu den Kinderbibeltagen in den Oktoberferien!

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden – unsere gemeinsamen Kinderbibeltage. Sie werden in diesem Schuljahr in den Oktoberferien stattfinden. An diesen drei Tagen wollen wir miteinander singen, spielen, basteln und vieles mehr. Natürlich wollen wir auch die Geschichten der Bibel entdecken und eine Menge Spaß miteinander haben.

1. Tag: Do., 13. Oktober 2016 – 9.30 Uhr bis ca. 15.15 Uhr Naustadt

2. Tag: Fr., 14. Oktober 2016 – 9.30 Uhr bis ca. 15.15 Uhr Naustadt

3. Tag: So., 16. Oktober 2016 – 9.30 Uhr bis ca. 11.15 Uhr Weistropp Familiengottesdienst

Anmeldungen bitte erst nach den Sommerferien!

Wir freuen uns auf diese Tage mit euch. Bis dahin
eure Astrid Schillheim und Susan Simon

An alle Konfirmanden der neuen 7. Klasse

Bitte meldet euch **bis zum 15.8.2016** schriftlich oder per Mail mit Name, Anschrift und Telefonnummer im Pfarramt Röhrsdorf an.

Gemeindefahrt nach Eisenach „Auf den Spuren Martin Luthers“

Am 10. September 2016 s fahren wir nach Eisenach. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Dort erwartet uns Katharina v. Bora, die Frau Luthers und die Magd Johanna aus dem Hause der Familie Kotta, wo Luther als Schüler in Eisenach wohnte.

Beide Frauen werden uns im historischen Kostüm durch die Stadt führen und das Lutherhaus zeigen.

Danach ist Mittagspause und so gestärkt wollen wir am Nachmittag den Aufstieg auf die Wartburg wagen. Die neukonzipierten Ausstellungen im Lutherhaus und auf der Wartburg stimmen uns auf das 500. Reformationsjubiläum 2017 ein.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, damit wir möglichst den Bus voll auslasten können.
Preis: 38 €



+ 3. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch *So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes. 43,1)*

+ 10. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch *So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph. 2,19)*
Dankopfer *für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst*

+ 17. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph. 5,8b,9)*
Dankopfer *für Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst*

+ 24. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch *Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Luk. 12,48)*

+ 31. Juli – 10. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst
Wochenspruch *Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! (Psalm 33,12)*
Dankopfer *für jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke*

+ 7. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Wochenspruch *Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1. Petr. 5,5b)*
Dankopfer *für Evangelische Schulen*

+ 14. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes. 42,3)

Dankopfer für das Diakonische Werk Sachsen

+ 21. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Einsegnung der Schulanfänger mit Kurrende und Flötenkreisen

Wochenspruch Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Mat. 25,40)

+ 28. August – 14. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

Dankopfer für Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

+ 4. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Erntedankfest mit Posaunenchor

Wochenspruch Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr. 5,7)

+ 11. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Erntedankfest mit Taufen, dem Posaunenchor und Kindergottesdienst

Kirchenkaffee zum Tag des offenen Denkmals

Wochenspruch Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Tim. 1,10)

+ 18. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Erntedankfest mit Kirchenchor und Kindergottesdienst

Wochenspruch Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Joh. 5,4)

Dankopfer Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

+ 25. September – 18. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung, Kindergottesdienst

Wochenspruch Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Joh. 4,21)

+ 2. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jer. 17,14)
Dankopfer für kirchliche Männerarbeit

+ 9. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Mi. 6,8)
Dankopfer für Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

+ 16. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis – Ende der Sommerzeit

Röhrsdorf 14.00 Uhr Einweihung des neuen alten Kirchweges von Klipphausen nach Röhrsdorf, Eröffnung mit Bläsern im Schloss Klipphausen, im Anschluss Wanderung nach Röhrsdorf
15.00 Uhr Andacht und im Anschluss Kirchenkaffee
Wochenspruch Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

+ 23. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst
Wochenspruch Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)
Dankopfer für Arbeitslosenarbeit

+ 30. Oktober – 23. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Wochenspruch Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht. (1. Tim 6,15,16)

+ 31. Oktober – Reformationstag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor und Kindergottesdienst
Tagesspruch Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Kor. 3,11)
Dankopfer für Gustav-Adolph-Werk

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.
Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.

Vorschau auf das 500. Reformationsjubiläum 2017

Von Himmelfahrt bis Exaudi (24. – 28.5.) wird zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Berlin und Wittenberg zum Reformationsjubiläum eingeladen. Es werden noch mehrere „Kirchentage auf dem Weg“ angeboten, so in Leipzig, Magdeburg, Dessau-Roßlau, Eisleben/Halle, Weimar/Jena und Erfurt.

Wir wollen als Kirchgemeinde am Sonntag, den 28. Mai 2017, mit einem Bus zum großen zentralen Abschlussgottesdienst auf den Elbwiesen von Wittenberg fahren.

Bitte signalisieren Sie uns Ihr Interesse bis 15. September 2016, damit wir wissen, ob es lohnt, den bereits gebuchten Bus verbindlich zu bestellen.

Fahrtkosten pro Person 16,50 €.

Weitere Informationen unter Tel. 030 - 40033910 • info@kirchentag.de

Zum Reformationsjubiläum 2017 bietet der Verein „Reformationsjubiläum 2017“ umfangreiche Informationen zu allen Veranstaltungen unter Tel. 03491 - 6434600 oder info@r2017.org.

Veränderungen in der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

Herzlich möchten wir unserer bisherigen Verwaltungsmitarbeiterin **Petra Grohmann** für die geleistete Arbeit in der Verwaltung der Kirchgemeinde und der Friedhöfe in den vergangenen 12 Jahren danken.

Frau Grohmann geht ab dem 30. Juni 2016 in Rente.

Ab 1. Juli 2016 wird die pfarramtliche Verwaltung von **Margit Niedergesäß** übernommen.

Frau Niedergesäß arbeitet teilbeschäftigt als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Burkhardswalde. Sie steht zusätzlich stundenweise für die Pfarramtsverwaltung unserer Kirchgemeinde zur Verfügung.

Die **Friedhofsverwaltung** wird ab 1. September 2016 von Frau **Heike Kloss** übernommen. Frau Kloss ist in verschiedenen Beschäftigungsmaßnahmen und zum Teil auch ehrenamtlich bereits seit 10 Jahren in der Kirchgemeinde beschäftigt. Die Einarbeitung in das Friedhofsprogramm erfolgt ab September.

Beachten Sie bitte auch die **veränderten Öffnungszeiten** (siehe Tabelle S.17) für die beiden Bereiche der Verwaltungsarbeit.

Bitte haben Sie Verständnis, dass im Bereich der Verwaltung von Kirchgemeinde und Friedhof einige Angelegenheiten z. Z. nur verzögert bearbeitet werden können.

Friedhofsgebührenordnung 2016

Ab dem 1. August 2016 tritt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt 08/2016 der Gemeinde Klipphausen eine neue Friedhofsgebührenordnung in Kraft.

Bitte bewahren Sie das Amtsblatt auf, damit Sie weiterhin informiert sind. Einige der Gebühren wurden nicht oder kaum verändert, andere hingegen an die gestiegenen Ausgaben, z.B. der Entsorgung von Grünschnitt oder Kunststoffen angepasst. Die letzte Veränderung der Gebühren liegt über 7 Jahre zurück. Seither sind die Ausgaben für den Friedhof im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung ständig gestiegen.

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	Naustadt	15.15–16.30 Uhr Klasse 1 – 3
	dienstags	16.45–17.45 Uhr Klasse 4 – 6
	Röhrsdorf	15.00–16.00 Uhr Klasse 1 – 3
	donnerstags	16.20–17.20 Uhr Klasse 4 – 6
Konfirmanden	montags	Kl. 7 16 – 17 Uhr Pfarrh. Röhrsdorf Kl. 8 17 – 18 Uhr Pfarrh. Röhrsdorf
Kurrende	freitags (ab 12. 8.)	15.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreise	freitags (ab 12. 8.)	Gruppe III 16.15 Uhr
	18.30 Uhr	Gruppe II 17.00 Uhr
	Pfarrhaus Naustadt	Gruppe I 19.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags (ab 9.8.)	19.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	nach den Ferien ab	19.00 Uhr in Röhrsdorf
	Mittwoch, 17.8.	
Fraudienste	Dienstag, 18.10.	14.00 Uhr Klipphausen
	Mittwoch, 19.10.	16.00 Uhr Röhrsdorf
	Donnerstag, 20.10.	14.00 Uhr Sora

Fraudienst und Bibelstunde im September

wird zur Gemeindefahrt und zum Erntekränze binden eingeladen

Seniorentreff	Mittwoch, 31.08.	in der Kirche Naustadt
	28.9., 26.10., 30.11.	Ort wird noch bekannt gegeben
Glaube trifft Leben – der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel	8. und 22. August	jeweils 19.30 Uhr
	5. und 19. September	bei Schusters,
	3. und 17. Oktober	Dorfstr. 11 in Sora
Bibelstunde	20.10., 19.30 Uhr	bei Fam. Gläsche in Riemsdorf
Gemeinde-Ausfahrt	10.9.	nach Eisenach (<i>siehe S. 6</i>)

Ab 2017 wollen wir von der in der Gebührenordnung § 4 Abs. 4 benannten Möglichkeit Gebrauch machen, die Friedhofsunterhaltungsgebühren (FUG) für den Zeitraum von zwei Jahren im Voraus zu erheben.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, denn nur so können wir auch Kosten einsparen, d.h. Sie bekommen den FUG-Bescheid nur noch aller zwei Jahre.

Aus dem Kirchenvorstand

- Anpassung der Pachtverträge
- Beratung zur Jugendarbeit (Junge Gemeinde)
- Planung der Gottesdienste, Abendmahlsfeiern und Konzerte abgestimmt
- Veränderungen in der Anstellung der Kirchengemeinde- und Friedhofsverwaltung beschlossen
- Friedhofsgebührenordnung an die Kalkulation 2016 angepasst und beschlossen. FUG soll in Zukunft, wie bereits schon immer vorgesehen, aus Gründen der Einsparung von Verwaltungskosten, für zwei Jahre im Voraus erhoben werden, die nächste Erhöhung ist im Jahr 2017. Die Nutzungsberechtigten erhalten dann nur alle zwei Jahre einen Gebührenbescheid.
- Anpassung der kirchlichen Gebühren für die Bestattung an die Veränderungen in der Friedhofsgebührenordnung.
- Beschränkte Schließungen einzelner Friedhofsflächen in Röhrsdorf wurden vorgenommen: Bereiche unmittelbar um die Kirche; im Umfeld historischer Grabanlagen oder aus Baumschutzgründen (gemäß DIN 18920) können z.B. einzelne Grabstellen in Zukunft nicht mehr mit Erdbestattungen belegt werden.
- In Naustadt wurden die beschränkten Schließungen schon 2009 beschlossen und in Sora läuft die Planung noch.
- Den Belegungsplänen für Grabstellen auf den Friedhöfen wurde zugestimmt.
- Umgemeindungsanträgen (Zugpfarrungen) wurde zugestimmt
- Bauantrag Kirche Sora mit Brandschutzkonzept wurde dem LRA übergeben.
- Zur Regionalisierung der kirchlichen Arbeit wurde ausführlich beraten, auf der Grundlage der im Amtsblatt der LK veröffentlichten Überlegungen für die zukünftige Arbeit der Kirche angesichts der demographischen Entwicklungen. „Damit Kirche im Dorf bleibt.“

Luft nach oben

Vom 3. – 5. Juni 2016 fand in Dresden der zweite Deutsche Evangelische Posaumentag statt.

22.429 Teilnehmer – Bläserinnen und Bläser sowie mitreisende Posaunenchor-Enthusiasten – machen den Posaumentag zum mit Abstand größten Posaunenchantreffen der Welt.

Unter dem Motto **Luft nach oben** versetzten sie eine ganze Stadt in Schwingung.

Die Eröffnungsveranstaltungen zeitgleich parallel auf dem Altmarkt und Neumarkt waren eine Herausforderung für die Organisatoren, Techniker sowie auch Bläser und Dirigenten, denn es war getreu dem Motto „Luft nach oben“ auch noch viel Wasser von oben. Trotz aller Schwierigkeiten waren es gelungene Veranstaltungen.

Nach dieser Eröffnung fanden in der Stadt 19 Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen statt, hatten aber alle eines gemeinsam – Posaunenklänge; ebenso am Sonntagabend noch einmal 27 Abendkonzerte

Dresden bildete eine großartige Kulisse für drei Tage Flächengold – ob zur Serenade am Elbufer, zu den verschiedenen Angeboten rund um die Kreuzkirche oder zum Abschlussgottesdienst im Stadion. Großartig war die Serenade am Elbufer, gestaltet von drei Posaunenchor (der Bundesjugendposaunenchor auf der Brühlschen Terrasse und

am Königsufer zwei Posaunenchor bestehend aus allen Teilnehmern). Musiziert wurde meist im Wechsel und auch gemeinsam.

Besonders überwältigend war unter anderem die „Suite über die Elbe“ eine Komposition von Landesposaunenwart Dieter Wendel, eine Bearbeitung von Reinhardt Mays „Über den Wolken“ und Händels „Feuerwerksmusik“.

Der Höhepunkt war der Gottesdienst am Sonntag im Stadion, die Ränge waren voll besetzt mit den Bläsern, ebenso der Rasen. Allen Anwesenden wird die überwältigende Klanggewalt des vielstimmigen Gotteslobes stets in Erinnerung bleiben.

Besonders beim Schlußchoral „Gloria sei dir gesungen“ von Johann Sebastian Bach konnte man die Töne nicht nur hören sondern auch im Bauch spüren.

Zum Reformationsjubiläum am 28.05.2017 werden 15.000 Bläserinnen und Bläser gesucht.

Lothar Seyrich

Turmfest 2016

Es kamen am Sonntag, den 26.06.2016, wieder etwa 350 Gäste zu unserem sich zum 17. Mal wiederholenden Fest. Wir starteten mit bewegenden Worten zur Eröffnung der Foto-Ausstellung „Schöpfung“ auf unserem Kirchenboden. Eine wunderbare Aufarbeitung dieses Themas mit tollen Fotos von Edda Bengelsdorf, Ingrid Schuster und Kerstin Hoke, rund um die Schöpfung Gottes.

Schon als der Posaunenchor, unter Leitung von Matthias Tempel, gegen 13.30 Uhr anfang zu spielen, waren die Bänke auf unserem Friedhof fast vollständig belegt. Es erklangen geistliche Musik sowie Volkslieder und die/der eine oder andere sang textsicher mit.

„Es kommen die Kruzianer!“ raunte es im Vorfeld zum diesjährigen Turmfest durch die Gemeinde. Und „Ja, sie waren da!“ – das haben ca. 150 Konzertbesucher in der Soraer Kirche hören und genießen können. Ein vielfältiges Programm aus geistlichen und weltlichen Stücken fanden Gehör und ein dankbares Publikum.

Durch einen wunderbaren Zufall war ein ehemaliger Kruzianer im Vorfeld in unserer Soraer Kirche und fand die Akustik der Kirche so toll, dass er spontan ein Konzert in der Kirche anbot. Dieses Angebot konnten und wollten wir nicht ablehnen und sagten kurzerhand ja.

Vielen Dank auch auf diesem Weg an den Kirchenchor, welcher spontan und wohlwollend unsere Entscheidung respektierte und von seinem Auftritt zurücktrat.

Ein großer Dank an alle Kuchenbäcker aus der Großgemeinde, es ist wunderbar zu wissen, dass man sich auf euch verlassen kann und dass es keine Rolle spielt, ob man Kirchenmitglied ist oder nicht. Das bezieht sich auch auf alle Helfer, welche dorfübergreifend jedes Jahr zur Verfügung stehen und einen großen Anteil am Gelingen des Festes haben. Auch unser Sponsor „Unser Bäcker“ steuerte wie jedes Jahr eine riesige Eierschnecke bei. Vielen Dank, dafür.

Es war wie immer ein rundum gelungenes Fest.

Aufgrund des regen Interesses werden wir die **Ausstellung „Schöpfung“ an weiteren zwei Sonntagen öffnen.**

Es sind dafür vorgesehen der 21. August 2016 und der 4. September 2016, ab 11 Uhr bis circa 14 Uhr.

Sylvia Keil

Herzliche Einladung zum Diakoniesonntag

11. September 2016, 10.00 Uhr (bis ca. 12.00 Uhr) – Frauenkirche Meißen



Diakonie

Das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Meißen e. V. begeht dieses Jahr das 25-jährige Gründungsjubiläum. Das ist Grund zum Danken, zum Erinnern und miteinander Gottesdienst zu feiern. Wer diesen Tag mit begehen möchte, ist herzlich eingeladen: Gemeindeglieder und Interessierte, Mitarbeitende der Diakonie und ihre Angehörigen, Mitglieder, Freunde und Förderer. Vielleicht ist es auch möglich für ältere und körperlich beeinträchtigte Menschen eine Fahrgelegenheit zu organisieren. Die Frauenkirche hat einen behindertengerechten Zugang und auch ein behindertengerechtes WC.

Nach dem Gottesdienst wird es ein Kirchenkaffee – mit selbstgebackenem Kuchen – und Informationen aus der Arbeit des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Meißen e.V. geben.

Viel ist in diesen 25 Jahren geschehen: Vor der offiziellen Vereinsgründung entstanden die Sozialstationen in Coswig und Weinböhlen, die Beratungsstellen für Suchtkranke und chronisch-psychisch Kranke. Es folgten die Übernahmen der Altenpflegeheime „Stift Wilhelma“ in Weinböhlen und „Hugo Tzschucke“ in Meißen. Viel musste gebaut werden. Für die Bewohner entstanden bessere Lebens- und für die Mitarbeiter bessere Arbeitsbedingungen. Im Jahr 2009 wurde das Altenpflegeheim „Stift Wilhelma“ erweitert und zur Verstärkung des Teams erhielten 22 neue Mitarbeiter einen Arbeitsplatz. Auch bieten wir für Senioren Betreutes Wohnen in Meißen, Leitmeritzer Bogen 49 und in Weinböhlen auf der Beethovenstraße 6 an.

Ein weiterer Arbeitsbereich sind die Beratungsstellen.

Suchtberatung, Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit einer chronisch psychischen Erkrankung und Tumorberatung wird angeboten. An den Sprechtagen der Kirchenbezirkssozialarbeit kommen Menschen mit den vielfältigsten Problemen und Fragen. Bei der Freiwilligenzentrale und in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen erhalten Menschen in schwerer seelischer, körperlicher und wirtschaftlicher Not Hilfe und Unterstützung.

Etwa 200 Mitarbeitende stehen im Diakonischen Werk im Kirchenbezirk Meißen e. V. hauptamtlich im Dienst der Nächstenliebe.

Die vielfältigen Aufgaben wären nicht zu bewältigen ohne den ehrenamtlichen Vorstand, der Unterstützung durch viele freiwillige Helfer und auch den Spendern. So gibt es ehrenamtliche Diakoniebeauftragte, die Ansprechpartner für soziale Notlagen in den Kirchgemeinden sind.

Herzlichen Dank für alles Engagement und herzliche Einladung zum Diakoniesonntag.

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Meißen e. V.
Johannesstraße 9, 01662 Meißen
Tel. 03521 - 728 25 90 www.diakonie-meissen.de

Herzlichen Dank für alles Engagement und herzliche Einladung zum Diakoniesonntag.

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Meißen e. V.
Johannesstraße 9, 01662 Meißen
Tel. 03521 - 728 25 90 www.diakonie-meissen.de

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Meißen e. V.
Johannesstraße 9, 01662 Meißen
Tel. 03521 - 728 25 90 www.diakonie-meissen.de



„Herrnhuter Kleidersammler“ wird zur Deutschen Kleiderstiftung

Spangenberg-Sozial-Werk auf guten neuen Wegen

Viele Mitmenschen aus unseren Orten bringen ihre Kleiderspenden jedes Jahr treu zur kirchlichen Kleidersammlung. Aber was passiert eigentlich mit der Kleidung und wer steckt dahinter?

Auch in unserer Gegend gibt es viele verschiedene Kleidersammler. Firmen wollen Gewinne mit Altkleidern erwirtschaften. Gemeinnützige Kleidersammler wollen Geld für ihre Satzungsziele verdienen. Das kirchliche Spangenberg-Werk arbeitet seit einigen Jahren daran, zu den ursprünglichen Wurzeln christlicher Kleiderverteilung zurückzukehren.

„Im Zentrum unserer Arbeit steht das Bekleiden bedürftiger Mitmenschen“, sagt Vorstand Ulrich Müller, der die Arbeit seit dem Jahr 2008 verantwortet. Dazu wurden die Weichen inhaltlich und strukturell neu gestellt. Zunächst ging es darum, die bewährte „Spangenberg-Arbeit“ wirtschaftlich zukunftssicher aufzustellen. Das vorhandene Grundstück mit Gebäude in Helmstedt/Niedersachsen wurde in wertbeständiges Stiftungsvermögen umgewandelt. Eigentümer ist die „Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg“. Mit dem erneuerten Namen erarbeitet sich das traditionsreiche Sozialwerk eine immer größer werdende Beachtung, auch über die kirchlichen Sammlungen hinaus. Der Name verdeutlicht, dass die Deutsche Kleiderstiftung bundesweit unterwegs ist und als gemeinnützige Stiftung eine hohe diakonische Kompetenz für humanitäre Hilfe mit Textilien hat. Mitglieder des Vereins, zu denen auch heute noch Herrnhuter Gemeindeglieder und Enkel des Gründerpastors gehören, unterstützen die Stiftungsarbeit tatkräftig, angefangen von der Mitarbeit im Stiftungsvorstand bis zur Begleitung im Gebet und in der Fürbitte. Nun können auf den alten Feldern neue Furchen gezogen werden. Weil der biblische Auftrag, „was ihr getan habt einem dieser bedürftigen Menschen“ (Mt. 25,40) im Mittelpunkt steht, hat sich die Stiftung das Leitwort „für Wärme und Würde“ gegeben. So konnten im Jahr 2014 erstmals über 260.000 kg. (4x mehr als früher) humanitäre Hilfe in viele verschiedene Länder auf den Weg gebracht werden. Jede Lieferung wird gemeinsam mit Projektpartnern im In- und Ausland geplant. 16 Warengruppen werden dafür individuell zusammengestellt. Auch neue Textilien, Restposten etc., werden zusätzlich erworben, um eine größtmögliche Qualität der Hilfsgüter zu erreichen. Geliefert wird kurzfristig, für Flüchtlingsprojekte, zu Kleiderkammern im Inland oder für Kriegspfer in die Ukraine. Über alle Projekte wird im Internet auf der Seite www.kleiderstiftung.de stets aktuell informiert. Die nötigen Geldmittel für diese wichtige Arbeit erwirtschaftet die Stiftung mit ihren etwa 40 Mitarbeitenden selbstständig. Zuschüsse oder Kirchensteuermittel stehen nicht zur Verfügung. Deshalb muss, „als Mittel zum Zweck“, so Müller, ein Teil der Sammelware verkauft werden. Die ethischen Richtlinien dafür gibt „FairWertung“ vor, dessen Gütezeichen die Stiftung ebenso führen darf wie den weltlichen Titel „Entsorgungsfachbetrieb“, ein Siegel für zertifiziert gute Betriebsführung. Unsere Gemeinde freut sich über diesen kompetenten christlichen Dienst und unterstützt gerne die Kleidersammlungen der Deutschen Kleiderstiftung.

Mit dieser Sammlung fördern Sie auch den Aufbau des Koinonia Projektes in Vetis (Rumänien). Dort wird ein Sozialzentrum für bedürftige Kinder und Familien aufgebaut. Mit Unterstützung des Kirchenbezirkes Meißen-Großenhain wird das Projekt weiterentwickelt. Ihre Kleiderspende ist eine große Hilfe.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Dem Kirchenbrief liegt der Flyer „für Wärme und Würde“ bei, diesem können sie weitere Informationen entnehmen.

Deutsche Kleiderstiftung - Stifter: Spangenberg-Sozial-Werk- e.V.

Magdeburger Tor 15 · 38350 Helmstedt

Tel. 05351.52354-0 · info@kleiderstiftung.de

www.kleiderstiftung.de / www.facebook.com/kleiderstiftung

Susanne Meier, Teamleitung Sachspenderbetreuung

Markus Böck, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising · Ulrich Müller, Vorstand

Kirchgeld

Durch die Veränderung in der Verwaltungsstelle wird der Kirchgeldbrief 2017 erst ab September verschickt, auch diejenigen, die das Kirchgeld bereits gezahlt haben, bekommen diesen Brief, sehen Sie diesen dann bitte als Information an.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Taufen

Matèo Robert Clemenz aus Berlin in der Kirche zu Naustadt

Til Müller aus Radebeul in der Kirche zu Röhrsdorf

Joscha Patschger aus Moritzburg in der Kirche zu Röhrsdorf

Tom Patschger aus Moritzburg in der Kirche zu Röhrsdorf

Julie Patschger aus Moritzburg in der Kirche zu Röhrsdorf

Trauungen

Dr. rea. med. Estelle Festor und Frank Clemenz aus Berlin in der Kirche zu Naustadt

Dr. med. Claudia Patschger und Stefan geb. Militzer aus Moritzburg

in der Kirche zu Röhrsdorf

Gottesdienst zur Eheschließung

Udine geb. Hainke und Rick Proschmann aus Dresden in der Kirche zu Naustadt

Bestattungen

Hildegart Müller aus Sora, 89 Jahre

Manfred Müller aus Lotzen, 86 Jahre

Elfriede Labich, geb. Sauer aus Lichtenstein, 92 Jahre

Käthe Keil geb. Hübner, Taubenheim, 102 Jahre

Brunhilde Seyrich, geb. Pickhardt aus Röhrsdorf, 83 Jahre

Johanna Hegewald geb. Pilgrim aus Scharfenberg, 92 Jahre

André Schütze aus Berlin ehem. Bockwen, 28 Jahre

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarramt Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen Tel. 03 52 04 / 4 85 41 Fax 03 52 04 / 289 18 E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de
Kirchgemeindeverwaltung Margit Niedergesäß,	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de
Friedhofsverwaltung Heike Kloss	Öffnungszeiten ab 01.09.2016 Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 289 18
Kantorin Angelika Rudolph	Burkhardswalder Str. 14 01665 Klipphausen · OT Seeligstadt Tel. 03 52 45 / 72 43 21 Fax 03 52 45 / 72 89 60 E-Mail anru.naustadt@web.de
Gemeindepädagoginnen Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal Tel. 035244/42061 E-Mail schillheim.a@freenet.de
Susan Simon	OT Seeligstadt, Alter Viehweg 1 Tel. 035245/729057, E-Mail susan@seffner.de
Ansprechpartnerin in Sora	Annelies Keil An der Silberstr. 15a • 01665 Sora Tel. 03 52 04 / 545 77
Diakoniebeauftragter	Stephan Rudolph, Tel. 03 52 45 / 72 43 21
Bankverbindung für Spenden und Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Sachbetreff und Rtnr. 2341
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr
Telefonseelsorge	0800-1110111 oder 0800-1110222



↓↑ Turmfest
Sora

Gemeindefest →
Naustadt →



→→ Titel: Posaumentag in Dresden (zum Bericht auf S. 12)